

**XXIV. GP.-NR
5534/J
28. Mai 2010**

Anfrage

der Abgeordneten Steibl
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

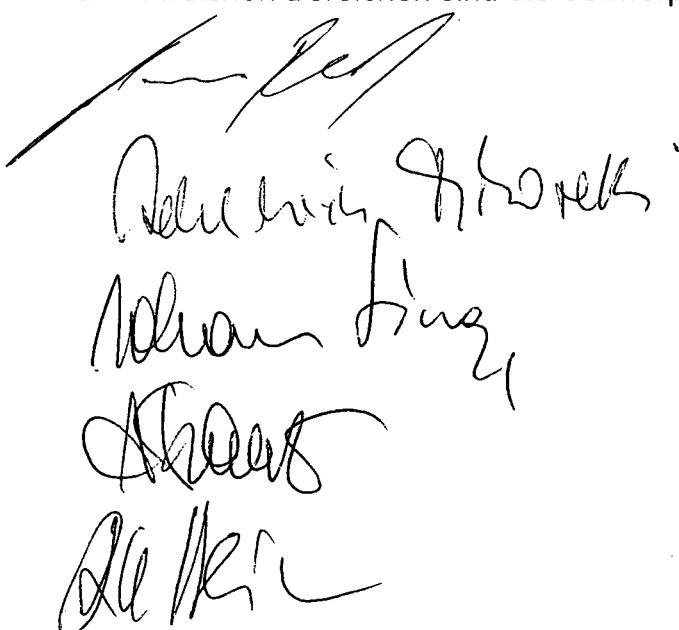
betreffend Verbrechensopfergesetz

Die Missbrauchsdebatte hat in letzter Zeit die öffentliche Diskussion beherrscht. In diesem Zusammenhang wurde auch häufig das Verbrechensopfergesetz erwähnt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage:

1. Wie beurteilen Sie die Anwendbarkeit des Verbrechensopfergesetzes auf die in letzter Zeit aufgekommenen Missbrauchsfälle?
2. Unter welchen Voraussetzungen wären Entschädigungsleistungen nach dem Verbrechensopfergesetz denkbar?
3. Sind in der Praxis bereits Anträge gestellt worden? Wenn ja, wie viele?
4. Welche Beträge wurden 2009 insgesamt nach dem Verbrechensopfergesetz ausbezahlt?
5. In welchen Bereichen sind die Schwerpunkte der Auszahlungen zu erkennen?



The image shows five handwritten signatures in black ink, arranged vertically from top to bottom. The first signature is a stylized 'F' followed by 'Steibl'. The second signature is 'Reinhard Strobl'. The third signature is 'Oliver Fugl'. The fourth signature is 'Klaus'. The fifth signature is 'Alfons'.